

PRESSE INFORMATION

Weltfrauentag 2021 | 8. März 2021 – Auch ein Tag, um an Sexuelle Gesundheit zu denken

Ein niedrigschwelliger Zugang zur Versorgung im Bereich der Sexuellen Gesundheit ist das Kernanliegen des Netzwerks „GutVernetzt – Sexualität & Gesundheit im Regierungsbezirk Münster“. Mit besonderem Augenmerk auf Frauen gibt es anlässlich des Internationalen Frauentages ein kostenfreies und anonymes Angebot zur Beratung und Testung auf STI (sexuell übertragbare Infektionen) sowie Aufsuchende Arbeit an den Tagen rund um den Weltfrauentag.*

Drei der Kooperations-Partner*innen von GutVernetzt – das WIR in Kooperation mit dem Gesundheitsamt der Stadt Bochum und der Aidshilfe Bochum, die Beratungsstelle Sexuelle Gesundheit des Gesundheitsamtes Kreis Recklinghausen und die HIV/STI-Beratungsstelle des Gesundheitsamtes Münster – laden am Weltfrauentag zu kostenlosen Beratungs- und Testangeboten ein. Die Kooperations-Partner*in TAMAR-Münsterland wird in den Tagen um den Weltfrauentag durch Aufsuchende Arbeit Frauen* zum Thema Sexuelle Gesundheit ansprechen. Das Gesundheitsamt Münster und Projekt Marischa werden im Rahmen von Aufsuchender Arbeit am 01. und 02. März zusätzlich zu Information und Beratung auch Selbstabstrich-Untersuchungen anbieten.

Zudem verteilen die Kooperations-Partner*innen bei der Aufsuchenden Arbeit und bei den Beratungs- und Testangeboten *Märzchen*. *Märzchen* sind Glücksbringer, die in Bulgarien, Rumänien und angrenzenden Regionen zum 1. März als Symbol des Frühlings verschenkt und i.d.R. ein paar Wochen von Frauen und Kindern getragen werden.

Der Weltfrauentag widmet sich traditionell denjenigen Themen, die die Gleichberechtigung aller Geschlechter betreffen. In diesem Jahr stehen Frauen* vor einer zusätzlichen, besonderen Herausforderung: Die Corona-Pandemie macht bestehende Ungleichheit wieder stärker spürbar – und dies betrifft nicht nur die Sphäre der Arbeitswelt, sondern auch viele andere Bereiche des täglichen Lebens. Das Netzwerk „GutVernetzt“, gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, nimmt den Weltfrauentag erneut zum Anlass, die Sexuelle Gesundheit von Frauen* in den Blick zu nehmen.

Sexuelle Rechte und Sexuelle Gesundheit

Zwar ist in Deutschland, verglichen mit vielen anderen Ländern auf der Welt, die Selbstbestimmung von Frauen* in Bezug auf ihre sexuellen und reproduktiven Rechte groß. Doch gibt es auch hierzulande große Unterschiede, was das Wissen über Sexuelle Gesundheit und den Zugang zu entsprechenden Versorgungsstrukturen betrifft. Hierzu gehören, beispielsweise Frauen* in der Sexarbeit, Personen ohne Krankenversicherung oder im Justizvollzug. Jedoch wird in der gesamten Bevölkerung, das Sprechen über Sexualität noch immer als schwierig und schambehaftet angesehen. Die negativen Folgen dieser tabuisierten Sexualität sind vielfältig. Bei „GutVernetzt“ gibt es deshalb keine Tabus und Diskriminierung.

PRESSE INFORMATION

STI auf dem Vormarsch

Die Zunahme der STI bei heterosexuellen Menschen erfordert zwingend eine Strategie aus Prävention, Beratung, Diagnostik und Therapie. Besonders signifikant zeigt sich der STI-Anstieg bei Chlamydien und Humanen Papillomaviren (HPV). Mädchen und Frauen – von 14 bis 25 Jahren – können bei der gynäkologischen Vorsorgeuntersuchung jährlich auf Chlamydien getestet werden. Die anderen STI, beispielsweise Gonorrhoe (Tripper), Syphilis oder HIV, werden jedoch nicht regulär untersucht. Das Tückische an einigen STI ist, dass sie in vielen Fällen keine Symptome verursachen und daher unbemerkt bleiben, jedoch die Sexualpartner*innen infiziert werden können und teilweise schwerwiegende Erkrankungen (bei allen Geschlechtern) – bis hin zum unerfüllten Kinderwunsch – auslösen können.

Präventive Maßnahmen schützen zuverlässig

Seit einigen Jahren macht der *International HPV Awareness Day* nur wenige Tage vor dem jährlichen Weltfrauentag auf das Thema Humane Papillomaviren aufmerksam. In diesem Rahmen werden wichtige Aufklärungs- und Präventionsbotschaften vermittelt: Kondome schützen zwar vor vielen STI, aber beispielsweise HPV ist auch mit Kondom übertragbar. Humane Papillomaviren können bei Frauen zu Feigwarzen und insbesondere zu Gebärmutterhalskrebs und dessen Vorstufen sowie auch zu Rachenkrebs führen. Die HPV-Impfung schützt allerdings zu über 98% vor einer solchen Erkrankung. Was viele nicht wissen: Bereits seit 2018 empfiehlt die STIKO (Ständige Impfkommission) die Impfung nicht nur für alle Mädchen und Frauen, sondern auch für Jungen und Männer. Eine Impfung ist für alle Geschlechter auch im Erwachsenenalter möglich.

Corona: Vorsorge nicht aus dem Blick verlieren

In Zeiten von Corona werden Vorsorgeangebote aus Angst vor einer möglichen COVID-19-Infektion in Praxen und Behandlungszentren teilweise zögerlicher angenommen, sodass STI sich möglicherweise besser unbemerkt verbreiten konnten. Nicht nur deshalb rät Professor Norbert H. Brockmeyer, Leiter des Netzwerks „GutVernetzt“, des WIR und Präsident der Deutschen STI-Gesellschaft (DSTIG e.V.): „Sexuelle Gesundheit betrifft uns alle, und zwar zu jeder Zeit. Auch und gerade in dieser Zeit ist wichtig: Präventionsbotschaften setzen, testen und STI therapieren, um Infektionsketten zu unterbrechen!“

Über den Weltfrauentag

Der Internationale Frauentag, auch Weltfrauentag genannt, wird seit über 100 Jahren am 8. März gefeiert. Er geht zurück auf die Arbeiterinnenbewegung des späten 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts und wurde, angeregt durch die Frauenrechtlerin Clara Zetkin, im Jahr 1911 erstmals begangen. 1975 machten die Vereinten Nationen den 8. März zum „Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden“. Noch heute stehen Fragen der Gleichberechtigung aller Geschlechter weiterhin auf dem Programm, insbesondere in der Arbeitswelt. Das Motto des Tages lautet im Jahr 2021, mit besonderem Bezug zur Corona-Pandemie: „Women in leadership: Achieving an equal future in a COVID-19 world“.

PRESSE INFORMATION

In Kürze: Alles zu den Aktionen für Frauen* am 08.03.2021:

Im WIR in Bochum:

Uhrzeit: 9.00-16.00 Uhr kostenloses Beratungs- und Testangebot
(gynäkologische Beratung: 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr)
Veranstalter: Gesundheitsamt Bochum / Aidshilfe Bochum e.V., Interdisziplinäre
Immunologische Ambulanz
Ort: WIR – Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin,
Große Beckstr. 12, 44787 Bochum
Termin Es wird kein Termin benötigt! Ggf. kann es zu Wartezeiten außerhalb
des Gebäudes kommen.

Im Gesundheitsamt Kreis Recklinghausen:

Uhrzeit: 7.30-13.00 Uhr kostenloses Beratungs- und Testangebot
Veranstalter: Gesundheitsamt Kreis Recklinghausen –
Beratungsstelle Sexuelle Gesundheit – AIDS / STI
Ort: Beratungsstelle Sexuelle Gesundheit, Kreis Recklinghausen
Lehmbecker Pfad 35, 45770 Marl
Termin Telefonische Terminvereinbarung nötig unter: Tel. 02365-9357540

Im Gesundheits- und Veterinäramt Münster

Uhrzeit: 10.00-15.00 Uhr kostenloses Beratungs- und Testangebot
Veranstalter: Gesundheitsamt Stadt Münster – HIV/STI-Beratung
Ort: Stühmerweg 8, 48147 Münster
Termin: Terminvereinbarung nötig unter: Tel. 0251-492 5331
oder per E-Mail: aidsberatung@stadt-muenster.de

In Münster

Datum: 01. und 02. März
Veranstalter: Das Gesundheitsamt Münster und Projekt Marischa werden im
Rahmen von Aufsuchender Arbeit am 01. und 02. März zusätzlich zu
Informationen zu Sexueller Gesundheit auch Selbstabstrich-
Untersuchungen anbieten.

Im Münsterland:

Die Kolleginnen von TAMAR-Münsterland werden in den Tagen um den Weltfrauentag durch
gezielte Aufsuchende Arbeit mit Sexarbeiter*innen und weiteren interessierten Frauen* zu
Sexueller Gesundheit, Intimhygiene, Verhütung und weiteren Themen informieren

Kontakt:

Projektleitung: Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer

WIR – Walk In Ruhr, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin

Postanschrift:

WIR – Walk In Ruhr im St. Elisabeth-Hospital
Bleichstraße 15; 44787 Bochum

Tel.: 0234-509 8923

n.brockmeyer@derma.de

n.brockmeyer@klinikum-bochum.de

PRESSE INFORMATION

Über das Projekt „GutVernetzt“

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes Nordrhein-Westfalen fördert das Projekt „GutVernetzt – Sexualität und Gesundheit im Regierungsbezirk Münster“, um die Versorgungsangebote und -strukturen zum Thema Sexueller Gesundheit, einschließlich HIV und sexuell übertragbare Infektionen (STI), im ländlichen Raum zu stärken.

Ziel des Projektes ist es, durch gemeinsamen Auf- und Ausbau eines Netzwerkes „Sexualität und Gesundheit“ im Regierungsbezirk Münster, eine Vernetzungsstruktur zu entwickeln und so mit Hilfe dieser Kooperationen abgestimmte und für alle transparente Versorgungspfade zur Überleitung zwischen den Institutionen zu etablieren.

Kooperationspartner*innen im Projekt sind:

- WIR – Walk In Ruhr, Zentrum für Sexuelle Gesundheit und Medizin
- Verband der AIDS-Koordinator*innen NRW (VAK-NRW e.V.)
- Gesundheitsamt Kreis Recklinghausen
- Gesundheits- und Veterinäramt der Stadt Münster
- Gesundheitsamt Kreis Borken
- Fachstelle für Sexualität und Gesundheit – AIDS-Hilfe Münster e.V.
- Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V. mit der Beratungsstelle – Tamar-Münsterland
- Streetwork-Projekt „Marischa“ Münster/ Gesundheits- und Veterinäramt

Mit Frauen* sprechen WIR alle Menschen an, die sich als Frau* definieren